



VEREINIGTE HAGEL

Ein Unternehmen in der *AGORISK* Gruppe

PRESSEINFORMATION

Auf der Pressekonferenz der Vereinigten Hagel anlässlich ihrer Secufarm®Versicherungs-Produktvorstellung auf der Agritechnica in Hannover am 15. November 2007 um 15 Uhr CC, Raum 107 sagte der Vorstandsvorsitzende Dr. Rainer Langner u.a. Folgendes:

Die Vereinigte Hagel ist eine starke Solidargemeinschaft. Sie versteht sich als Partner der Landwirtschaft für professionelles Risikomanagement. Als Marktführer in Deutschland kombiniert sie über 180 Jahre Erfahrung mit dem zurzeit innovativsten Produktprogramm. Über 100.000 Mitglieder, das sind über 60% der versicherten Betriebe mit einem Beitragsvolumen von ca.85 Mio. EUR aus allen Regionen Deutschlands, stehen für eine große Solidargemeinschaft von Landwirten, Winzern, Obst- und Gemüsebauern. Sie verteilt das Schadenrisiko auf sehr viele Mitgliederschultern. Unsere Mitglieder sind Miteigentümer des Versicherungsvereines auf Gegenseitigkeit, alle Beiträge werden in ihrem Sinne eingesetzt und sorgfältig nach dem Risikobedarf kalkuliert.

8 Bezirksdirektionen, rund 70 Außendienstmitarbeiter und ca. 4.000 Agenturen repräsentieren die Vereinigte Hagel überall in Deutschland und sind für ihre Mitglieder vor Ort im Einsatz. Im Schadensfall stehen rund 1.000 sachverständige Experten für eine faire und umgehende Regulierung zur Verfügung. 63 Bezirksvereine – über ganz Deutschland verteilt – bieten den Mitgliedern die Möglichkeit, die Geschicke des Versicherungsvereines mitzubestimmen. In ihren jährlichen Bezirksversammlungen werden u. a. die Mitgliedervertreter gewählt. Die Bezirksvereine sind vermittelnd und beratend tätig und vertreten aktiv die Interessen der Mitglieder. Das Prinzip der Versicherung auf Gegenseitigkeit hat sich nicht nur in Deutschland bewährt. Es setzt sich auch im europäischen Ausland weiter durch. Die Solidargemeinschaft der Vereinigten Hagel erstreckt sich derzeit über die Niederlande, Luxemburg und Polen bis nach Italien. So sind die Risiken noch breiter verteilt und alle Mitglieder profitieren vom erweiterten Erfahrungsschatz aus den jeweils anderen Ländern.

DAS WETTERISIKO WIRD VIELFÄLTIGER, WAS HEISST DAS FÜR UNSERE MITGLIEDER?

Der Klimawandel und die damit verbundenen Wetterextreme können Existenzen von heute auf morgen vernichten. Das Wetter wird extremer und unberechenbarer. Die Winter werden in unseren Breiten im Jahresdurchschnitt milder, die Hitze im Sommer extremer, Überflutungen und Stürme häufiger. Damit nimmt auch in Deutschland das Risiko von Ernteschäden durch Extremwetterlagen weiter zu. Neben Hagel zählen Sturm, sintflutartige Regenfälle, extreme Spätfröste und Auswinterungen zu den wesentlichen Naturgefahren in der Landwirtschaft, die die Liquidität eines Betriebes stark gefährden. Das abgelaufene Erntejahr hat wiederum eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass ein heißer Sommer bereits im April stattfinden und ein andauernder Mairegen bis in den August hinein fort dauern kann. Nach einheitlicher Expertenmeinung haben wir uns auf mildere Winter und heißere Sommer einzustellen und die führen zu mehr Unwettern mit Überflutungen und Stürmen. Seit 1990 haben Wetterextreme eine durchschnittliche Schadenssumme von 474 Mio. EUR pro Jahr ergeben, Geld, das der Landwirtschaft fehlt.

Allein Trockenschäden schlagen pro Jahr mit 295 Mio. EUR zu Buche und machen fast zwei Drittel der Summe aus, Hagel knapp ein Viertel mit 106 Mio. EUR, gefolgt von Starkregen, Spätfröste, Auswinterung und Sturm. Noch erhalten Landwirte in Deutschland keinerlei staatliche Zuschüsse für eine Kostenbeteiligung an einem umfassenden Ernteversicherungskonzept. Hier stehen die Zeichen auf Änderung. Selbst wenn die letzten Gespräche Anlass zum Optimismus geben können, bis eine staatlich geförderte Mehrgefahrenversicherung Realität in Deutschland wird, werden noch Jahre ins Land ziehen. Bis dahin möchten wir unsere Mitglieder weder kalt abblitzen, noch im Regen stehen lassen, bis die Ernte vom Wind verweht ist.



VEREINIGTE HAGEL

Ein Unternehmen in der *AGRO RISK* Gruppe

PRESSEINFORMATION

NEUE PRODUKTE VERSICHERN BIS ZU FÜNF GEFAHREN

Als Reaktion auf die zunehmenden Schäden durch Wetterextreme haben wir bereits für das Erntejahr 2008 einen entsprechend erweiterten Versicherungsschutz im Angebot. Drei neue Versicherungsprodukte werden ein, drei oder fünf Naturgefahrenschäden abdecken und sind dabei einfach, effektiv und bezahlbar. Damit tragen wir den wachsenden Anforderungen an ein modernes Risikomanagement in der Landwirtschaft Rechnung. Allerdings bleibt eine Absicherung gegen Schäden katastrophalen Ausmaßes, wie Dürren oder Überschwemmungen, außen vor, denn eine solche umfassende Ernteversicherung ist nur über public private partnership dauerhaft realisierbar. Hingegen die verbleibenden Schäden auf privatwirtschaftlicher Basis abzusichern, halten wir für einen wesentlichen Beitrag zum unternehmerischen Erfolg der Landwirte. Wenn wir als Marktführer nicht das Tor zur Mehrgefahrversicherung aufstoßen, wer dann? Und wenn wir nicht jetzt damit beginnen, wann dann?

SCHADENENTWICKLUNG HAGEL

Hagelschäden erreichen immer häufiger katastrophale Ausmaße und treten vermehrt mit Sturm und starken Windböen auf, was die Schadenintensität erhöht. Es hagelt immer häufiger – 120 bis 130 Hageltage pro Jahr sind in Deutschland keine Seltenheit mehr – und es hagelt früher. Der Anteil von hagelbedingten Fröhschäden an Kulturen steigt beträchtlich.

Insofern verlängert sich die Hagelsaison um 5 bis 10 Tage. Durchschnittlich belaufen sich die Hagelschäden an allen versicherten Kulturen Deutschlands auf rund 100 Mio. EUR jährlich, wobei vermutlich die Schwankungsbreite noch weiter zunehmen wird.

SCHADENENTWICKLUNG STURM

Immer häufiger werden in unseren Breiten schwere Gewitter von orkanartigen Böen begleitet. Deutschland wird zunehmend von Tornados betroffen. Unter Sturmwirkung können hohe Ertragsausfälle die Folge sein, die regional durchaus die Höhe von Hagelschäden erreichen. Zukünftig wird die erwärmte Atmosphäre die Sturmentwicklung noch begünstigen. Die weitere Intensivierung im Ackerbau wird dazu führen, dass das Schadenpotenzial für Sturmschäden steigt.

SCHADENENTWICKLUNG STARKREGEN

Starkregen und Überschwemmungen prägen in Deutschland zusehends mehr das Wettergeschehen. Die Erderwärmung lässt den Verdunstungsgrad ansteigen, intensive Niederschlagsereignisse nehmen in Mittel- und Westeuropa zu. 60 mm bis 120 mm Tagesniederschläge werden bei schweren Unwettern immer häufiger erreicht. Ertragsausfälle durch Starkregen können Schäden von jährlich über 50 Mio. EUR hervorrufen.

SCHADENENTWICKLUNG FROST

Ogleich der Klimawandel mit einem Temperaturanstieg einhergeht, nimmt die Gefahr von Frostschäden bei Feld- und Sonderkulturen zu. Der Grund: Die Entwicklungsstadien vieler Pflanzen haben sich um 10 bis 12 Tage vorverlegt und im Herbst bis zu 2 Tage verlängert. Weil die Frostempfindlichkeit der Pflanzen mit früherem Vegetationsbeginn zunimmt, sind die vom Stadium her weit entwickelten Pflanzen gegenüber Frösten anfälliger als früher. In der Praxis hat sich gezeigt, dass oft eine Frostnacht genügt, um die Pflanzenkultur irreversibel zu schädigen. Die Schäden durch Spätfröste im Frühjahr nehmen tendenziell zu. Die Schäden durch Spätfröste bei Feldfrüchten können in Deutschland jährlich bis zu 70 Mio. EUR Schadenssumme erreichen, bei steigender Tendenz.



VEREINIGTE HAGEL

Ein Unternehmen in der *AGORISK* Gruppe

PRESSEINFORMATION

SCHADENENTWICKLUNG AUSWINTERUNG

Durch die milden Wintertemperaturen reagiert die Natur mit einer üppigeren Entwicklung der Winterungen. Zudem werden Raps und Gerste immer früher gesät und gehen dementsprechend viel weiter entwickelt in den Winter. Dadurch beginnt die Enthärtung der Pflanzen offenbar früher. Die Frostresistenz gegen Kältegrade wird in der Pflanze vorzeitig aufgehoben, die schon bei geringeren Frostgraden erfrieren kann. Im Jahresdurchschnitt in Deutschland erreichen Frostschäden bei Getreide- und Rapsbeständen einen Wert von gut 13 Mio. EUR, bei extremen Frösten wie 2003 können aber bis zu 65 Mio. EUR Schaden entstehen.

PREISENTWICKLUNG. CHANCE UND RISIKO ZUGLEICH

Die deutsche Landwirtschaft steht vor neuen Herausforderungen. Landwirtschaftliche Rohstoffe werden weltweit knapp. Der Bedarf steigt ebenso wie die Weltmarktpreise und somit der Wert jedes einzelnen Hektars. Wachsende unternehmerische Freiheiten bringen den Betrieben neue Chancen, aber auch unüberschaubare Risiken. Landwirtschaftlich erzeugte Rohstoffe für die Nahrungsmittel- und Energiegewinnung werden weltweit knapp. Der steigende Weltverbrauch und Missernten in den Kornkammern der Welt haben zu leeren Lagern geführt. Wetterbedingte Missernten nehmen zu, der Weltverbrauch steigt weiterhin. Somit werden die Weltmarktpreise tendenziell auf hohem Niveau bleiben. Zurzeit wird in Deutschland jeder Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche reaktiviert. Mit der Landwirtschaft lässt sich wieder Geld verdienen. Der deutsche Verbraucher ist wieder bereit, Qualität zu honorieren. Zunehmend entdeckt er die bewusste, gesunde Ernährung mit einheimischen Produkten. Der Produktionswert jedes einzelnen Hektars steigt und damit auch das Verlustrisiko und der Bedarf an professionellem, maßgeschneidertem Risikomanagement.

Der Trend zu weniger aber größeren Betrieben wird sich fortsetzen. Die Produktionsvolumina werden grösser, die Investitionen steigen und damit auch das finanzielle Risiko. Andere suchen ihren Erfolg in der Spezialisierung. Die Konzentration auf weniger Kulturen ist die Folge. Die Anzahl hoch spezialisierter Betriebe wird in Zukunft steigen.

DAS NEUE SECUFARM® VERSICHERUNGSPROGRAMM

Die moderne Landwirtschaft braucht moderne Lösungen, um Wetterrisiken jetzt noch professioneller zu managen. Lösungen, die veränderte Betriebs- und Marktstrukturen genauso berücksichtigen, wie neue, spezialisierte Anbauformen und Verwertungsrisiken und insbesondere das zunehmende Schadenrisiko durch extremere Witterungsbedingungen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat die Vereinigte Hagel für ihre Mitglieder Secufarm® entwickelt. Mit diesen Produkten können die Mitglieder wählen, welche Gefahren sie versichern möchten. Das Angebot reicht von Hagel (= **Secufarm® 1**) über die Ergänzung Sturm und Starkregen (= **Secufarm® 3**) sowie die Erweiterung für Frost und Auswinterung (= **Secufarm® 5**). Die Mitglieder können diese Gefahren auch je Fruchtgattung individuell zusammenstellen. Pro Fruchtgattung wird nur noch ein Vertrag abgeschlossen, der über alle Gemeinden gültig ist. Das reduziert den Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten und garantiert fruchtgattungsbezogen eine jeweils optimale Absicherung.



VEREINIGTE HAGEL

Ein Unternehmen in der *AGRO RISK* Gruppe

PRESSEINFORMATION

Das Rabattsystem ist übersichtlich: Jeder Vertrag wird in eine Schadenfreiheitsklasse eingestuft, ähnlich wie bei KFZ-Versicherungen. Jeder Schadenfreiheitsklasse ist ein Vorbeitragsatz zugeordnet. Es gibt insgesamt 31 Klassen. Für die Kalkulation des Vorbeitrages sind den Klassen Vorbeitragsätze von 100% bis 150% zugeordnet. Der Vorbeitrag wird mit dem Vorbeitragsatz der jeweiligen Schadenfreiheitsklasse multipliziert und ergibt so den Versicherungsbeitrag.

Es gibt einen Bonus für schadenfreie Jahre: Mit jedem schadenfreien Jahr werden die Verträge in die nächst günstigere Schadenfreiheitsklasse eingestuft. Dabei ändert sich ggf. auch der Vorbeitragsatz, bis hin zum niedrigsten Satz von 100%. Je günstiger die Klasse, desto geringer fällt im Schadenfall eine Beitragserhöhung aus. Im besten Fall, d.h. bei vielen schadenfreien Jahren, verbleibt das Mitglied auch im Schadenfall beim Vorbeitragsatz von 100%.

Die Beitragsanpassung nach einem Schaden findet nicht mehr pauschal statt, sondern in Abhängigkeit von der Schadenhöhe und der Schadenfreiheitsklasse. Je nach Schadenhöhe wird der Vertrag in den Schadenfreiheitsklassen heruntergestuft. Die Rückstufung erfolgt gestaffelt nach 3 Schadensatzbereichen, je nach Höhe der geleisteten Entschädigung pro Vertrag. Das bedeutet, dass Mitglieder bei geringeren Schäden auch eine entsprechend geringere Rückstufung bzw. Prämienerrhöhung erfahren.

Es gibt Beitragsnachlässe bei Selbstbehalt: Betriebe, deren wirtschaftliche Lage es zulässt, Schäden bis zu einer bestimmten Höhe selbst zu tragen, stehen 3 Betriebsselbstbehalte zur Wahl. Es können dabei Selbstbehalte von 1% bis 5% der Gesamtversicherungssumme des Betriebes gewählt werden. So sind Prämienerrnachlässe von bis zu 35% möglich.

Für jede Gemeinde in Deutschland bleibt der individuelle Tarif zur Versicherung gegen Hagel bestehen. Dieser Tarif wurde auf Basis der langjährigen Schadenvergangenheit sorgfältig kalkuliert. So ist auch weiterhin ein gerechter Grundbeitragsatz für jedes Mitglied gesichert.

Es gibt fruchtartenspezifische Gefahrenklassen. Die Fruchtarten zeigen unterschiedliche Empfindlichkeit gegenüber Hagel. Dies wird in der Gefahrenklasse berücksichtigt und wurde im Wesentlichen beibehalten.

Die bekannten Vorausdeckungs-Regelungen, die Schadenregulierung und die Erstellung der Anbauverzeichnisse über Web AV® bleiben weiterhin bestehen. Ebenso bleiben die bisherigen Sonderregelungen für Wein, Tabak, Hopfen und Kartoffeln unverändert.

Das Angebot der Vereinigten Hagel ist

- einfacher, weil die Vereinigte Hagel aus Überzeugung auf komplizierte Selbstbehaltsmodelle verzichtet,
- übersichtlicher, weil die Vereinigte Hagel bewusst eine getrennte Absicherung nach Fruchtgattungen anbietet, denn nur so kann das fruchtartenspezifische Risiko berücksichtigt werden und
- gerechter, weil aus Gründen der Fairness die Beitragsberechnung auf den einzelnen Gemeindetarifen basiert.